



ZVDH-UMFRAGE: LIEFER- UND PREISSITUATION IM DACHDECKERHANDWERK

Die aktuelle ZVDH-Umfrage zeigt ein insgesamt weitgehend stabiles Bild. Liefertermine und einzelne Materialgruppen sorgen jedoch weiterhin für zusätzlichen Planungsaufwand und Unsicherheiten.

608 Antworten wurden im Juli 2026 ausgewertet	86,6 % berichten von keinen oder nur geringen Auswirkungen	77,1 % bewerten die Entwicklung als unverändert oder besser
--	---	--

WO ENTSTEHEN AKTUELL BELASTUNGEN?

LIEFERUNGEN 46,5 % der Betriebe berichten von Lieferverzögerungen. Bei rund einem Drittel führten diese bereits zu Verzögerungen auf Baustellen.	MATERIALENGPÄSSE 81,9 % nennen Dämmmaterialien am häufigsten. Danach folgen Abdichtungsbahnen, UDB und USB mit 59,8 %.	ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE 25,1 % berichten von Problemen - vor allem bei Bauzeiten und der Berücksichtigung von Lieferunsicherheiten.
---	--	--

WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE BETRIEBE?

FOLGEN FÜR KALKULATION & ABWICKLUNG • frühere Bestellungen • höhere Lagerhaltung • Anpassungen bei Systemen oder Ausführungen (36 % der Betriebe)	AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN • Fachkräftemangel • Bürokratie • schwierige Auftragslage
--	---

KERNAUSSAGEN AUF EINEN BLICK

1. Gesamtlage bleibt stabil, eine deutliche Verschärfung ist gegenüber der April-Befragung nicht erkennbar.
2. Liefertermine und einzelne Materialgruppen bleiben ein Planungsrisiko.
3. Dämmmaterialien sind besonders häufig von Engpässen betroffen.
4. Der ZVDH beobachtet die Entwicklung weiter und informiert über relevante Veränderungen.

**Fazit: Stabile Gesamtsituation - aber weiterhin zusätzliche
Planung bei Materialien und Lieferterminen.**

Quelle: ZVDH-Umfrage, Auswertung Juli 2026.

Ansprechpartnerin: Claudia Büttner